

Übung „Umgang mit Cybermobbing“

Raumausstattung:

- Die Gruppe sitzt in einem Stuhlkreis.

benötigte Materialien:

- Karten „Beteiligte“ – auf grünem Papier ausgedruckt, DinA5 (siehe Kopiervorlage)
- Karten „Umgangsmöglichkeiten“ – auf gelbem Papier ausgedruckt, DinA5 (siehe Kopiervorlage)
- Bei Bedarf Papier und Stifte

Ablauf:

Die Teilnehmer sollen verschiedene Umgangsmöglichkeiten (gelb) den Beteiligten (grün) zuordnen.

Diese Karten (auf grünem Papier) liegen in der Mitte vom Stuhlkreis:

Täter/in	Opfer	Eltern /Familie
Mitläufer/in	Zuschauer	Polizei
(Klassen) Lehrer/in	Klasse	Schulleitung
SocialMediaScout (SMS)	Schulsozialarbeit / Beratungslehrkraft / SMS- Lehrkraft	Freunde

Diese Karten (auf gelbem Papier) liegen außerhalb vom Stuhlkreis:

Anzeigen	Eltern über Vorkommnisse in der Schule informieren	Sich einem guten Freund oder einer Vertrauensperson anvertrauen
Professionelle Hilfe suchen (z.B. Psychologische Beratungsstelle, Psychotherapie)	Internetrecherche über das Thema Cybermobbing	den Täter beim Internetanbieter (WhatsApp, etc.) melden
sich beim Opfer entschuldigen	den Account sperren bei Facebook, WhatsApp etc.	in WhatsApp / Facebook etc. bestimmte Personen blockieren
den Täter schriftlich bitten, das Bild sofort aus dem Netz zu nehmen	Beratung in Anspruch nehmen	nicht auf Nachrichten antworten

nicht zurück mobben	„Netzetikette“ lernen	Sich fragen: warum mache ich das mit?
Unterscheiden können zwischen petzen und helfen	Vertrauensperson ansprechen	darüber nachdenken, welche Folgen mein Handeln oder mein Schweigen hat
beleidigende SMS, Videos, Bilder als Beweismittel abspeichern	Freunde um Unterstützung bitten	Sicherheitseinstellungen und das eigene Profil überprüfen
Nummer gegen Kummer oder Sorgentelefon anrufen	rechtliche Beratung in Anspruch nehmen	Telefonnummer, Emailadresse, Passwörter ändern
Fortbildung zum Thema Cybermobbing besuchen	alle problematischen Bilder entfernen	nicht wegschauen – das Problem löst sich nicht von alleine
sich Medienkompetenz erarbeiten	gemeinsam mit dem Kind in seine Medienwelt eintauchen	Schulwechsel
klare Grenzen setzen	Informationsveranstaltung über Cybermobbing organisieren	auf gewaltfreie Kommunikation Wert legen
Andeutungen wahrnehmen und nicht wegschauen	Opfern beistehen	Erkennen, dass man zu weit gegangen ist
SocialMediaScout ausbilden lassen und sie in der Schule einsetzen	SocialMediaScout oder Lehrer um Hilfe bitten	Klassengemeinschaft stärken
Tagebuch schreiben	Straftaten und Gefahren sofort melden	vom Täter distanzieren
Klassenwechsel	dem Täter sagen, was man über sein Tun denkt	Opfer brauchen Zeugen, die nicht tatenlos zuschauen.
Suizidgefahr immer direkt ansprechen		

Es kommt zu einem Austausch innerhalb der Gruppe. Durch den Moderator werden die rotgeschriebenen Inhalte eingebracht. Sie sind so wichtig, dass sie in jedem Fall während der Einheit thematisiert werden sollen.

Da einige Aussagen mehreren Beteiligten zugeordnet werden können, besteht die Möglichkeit, diese zwischen zwei Felder zu legen oder den Begriff auf weitere Karten aufzuschreiben und den Beteiligten zuzuweisen.